

Update Präventionsmassnahmen im Bereich Organ- und Gewebespende in der Schweiz bei steigenden Zahlen von Coronavirus-Infektionen

In Anbetracht steigender Zahlen von Coronavirus-Infektionen in der Schweiz, aber auch in den Nachbarländern der Schweiz, wiederholen wir noch einmal die Vorgaben vom 19.06.2020, wiederum in Absprache mit dem Präsidenten der Swisstransplant Arbeitsgruppe Infektiologie.

Verstorbene Spender

Wir empfehlen weiterhin die Durchführung einer PCR-Diagnostik im Bereich der Atemwege zum Ausschluss einer Coronavirus-Infektion (vorzugsweise mittels BAL oder oro- oder nasopharyngealem Abstrich zur Diagnostik) bei allen Spendern, die im SOAS erfasst werden.

Das Testergebnis muss verfügbar sein, bevor die Organe transplantiert werden. Im Falle eines positiven PCR-Test ist eine Zuteilung von Organen nur an vital gefährdete Patienten (nicht an Lungenempfänger) möglich und erfolgt nur nach vorgängiger Information an den Empfänger, ansonsten ist von einer Transplantation abzusehen. Kann der Test im Entnahmespital nicht durchgeführt werden, ist die Nationale Koordination von Swisstransplant unter 058/1238040 zu kontaktieren.

Liegt bereits das Resultat eines PCR-Tests («Corona-Tests») vor, so darf dieser nicht älter als 72 Stunden sein bei Beginn der Erfassung des Spenders im SOAS. Falls der Corona-Test älter als 72 Stunden ist, muss der Corona-Test zwingend wiederholt werden.

Lebendspender

Wir empfehlen weiterhin die Durchführung einer PCR-Diagnostik im Bereich der Atemwege zum Ausschluss einer Coronavirus-Infektion mittels oro- oder naso-pharyngealem Abstrich bei allen Lebendspendern. Das Testergebnis darf nicht älter als 72 Stunden sein, und es dürfen seit Testentnahme keine neuen respiratorischen Symptome aufgetreten sein. Das Testergebnis muss verfügbar sein, bevor die Lebendspende durchgeführt wird. Bei einem positiven Testergebnis ist die Lebendspende nicht durchzuführen.

In der Schweiz obliegt der Entscheid zur Durchführung einer Transplantation nach Lebendspende dem jeweiligen Transplantationszentrum.

Gewebespende

Wir empfehlen weiterhin die Durchführung einer PCR-Diagnostik im Bereich der Atemwege zum Ausschluss einer Coronavirus- Infektion mittels oro- oder naso-pharyngealem Abstrich bei allen Gewebespendern bis spätestens 24 Stunden nach Exitus. Das Testergebnis muss verfügbar sein, bevor das Gewebe in der Gewebebank freigegeben wird. Bei Vorliegen eines positiven Testergebnisses ist das Gewebe umgehend zu vernichten und die Nationale Zuteilungsstelle Swisstransplant zu informieren.

Bern, den 18. September 2020 Dr. med. Cédric Hirzel | Präsident STAI | Swisstransplant Arbeitsgruppe Infektiologie
PD Dr. med. Franz Immer | Medical Director/CEO | Swisstransplant

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an F. Immer (franz.immer@swisstransplant.org)